



Nachhaltigkeitsbericht 2024



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

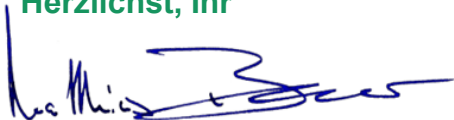
bei db bauer packaging steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unseres Handelns. Bereits als Gründungsmitglied des Modell Hohenlohe e.V. haben wir uns frühzeitig zu ökologisch verantwortlichem Handeln bekannt und gehören heute zu den Vorreitern in der Verpackungsindustrie, wenn es um die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Prozesse geht. Unsere Verantwortung erstreckt sich nicht nur auf die Optimierung von Produktionsprozessen und den Einsatz umweltfreundlicher Materialien, sondern umfasst auch den Schutz von Ressourcen und die Förderung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Als Teil einer globalen Gemeinschaft sehen wir es als unsere Pflicht an, aktiv an der Gestaltung einer umweltfreundlichen Zukunft mitzuwirken. Dabei legen wir großen Wert auf Innovation und Effizienz, um die Umweltauswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen zu minimieren und zugleich höchste Qualität und Funktionalität für unsere Kunden zu gewährleisten.

In diesem Bericht möchten wir Ihnen einen umfassenden Überblick über die Maßnahmen geben, die wir bereits ergriffen haben, um unsere ökologischen und sozialen Ziele zu erreichen. Wir zeigen auf, wie wir uns als verantwortungsbewusstes Unternehmen positionieren und mit Partnern an innovativen und zukunftsweisenden Lösungen arbeiten.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist kein kurzfristiges Projekt, sondern ein kontinuierlicher, langfristiger Prozess, der fest in unserer Unternehmensstrategie verankert ist. Wir wissen, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, aber wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam einen positiven Beitrag zum Klimawandel und für zukünftige Generationen leisten können und werden.

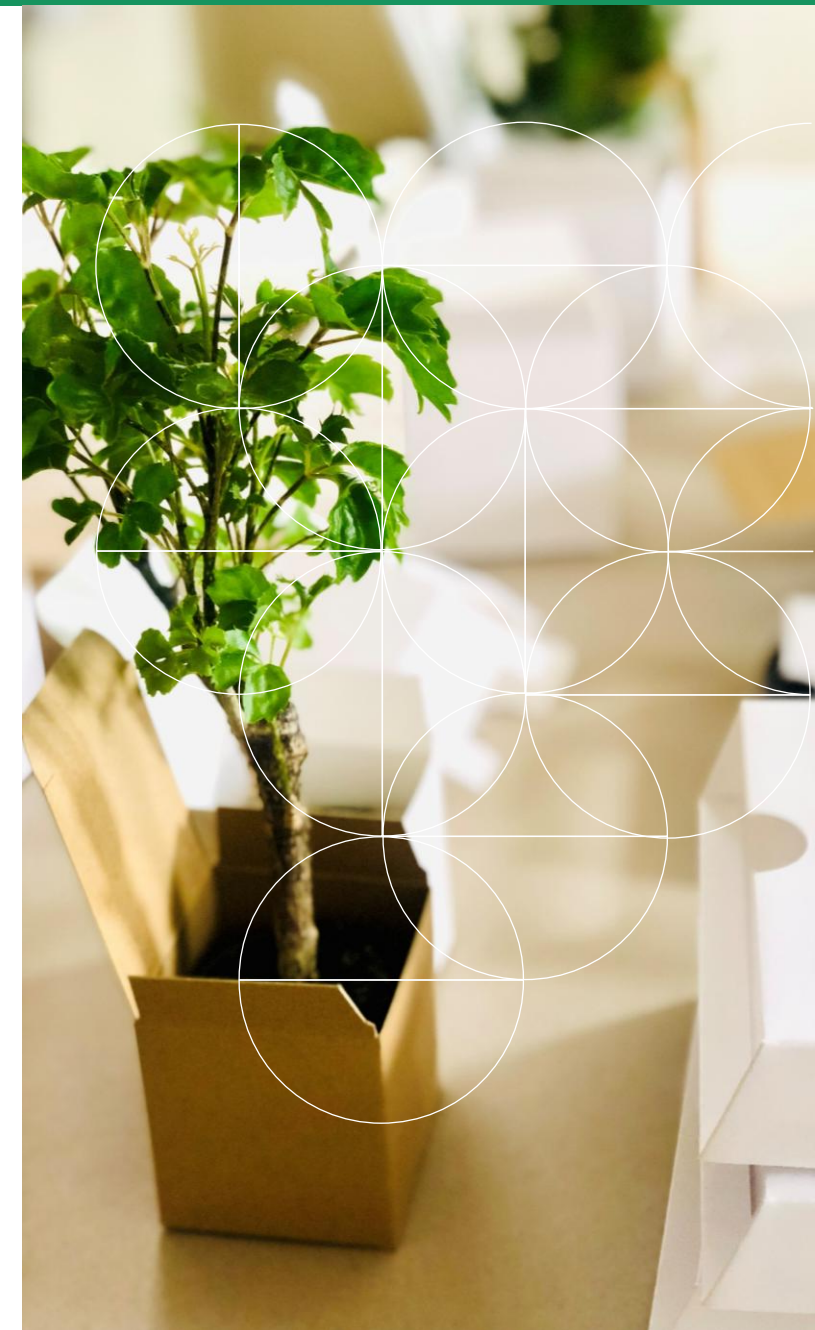
Herzlichst, Ihr



Matthias Bauer
Geschäftsführer
Druckerei Bauer GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	Seite 4
2. Unternehmensprofil	Seite 11
3. Nachhaltige Unternehmensführung	Seite 16
4. Umweltverantwortung	Seite 26
5. Soziale Verantwortung	Seite 36
6. Nachhaltige Beschaffung	Seite 52
7. Entwicklung und Ziele	Seite 57
8. Anhang	Seite 59





1 Einleitung

1 Vorstellung des Unternehmens (1/2)

db bauer packaging: Nachhaltigkeit und Tradition in Einklang

Seit seiner Gründung im Jahr 1960 hat sich db bauer packaging von einer kleinen Buchdruckerei zu einem führenden Unternehmen der Verpackungsindustrie entwickelt, das auf Nachhaltigkeit und technologische Innovation setzt. Unsere Produkte, nachhaltige und recycelbare Kartonverpackungen sowie Papieretiketten, bedienen anspruchsvolle Branchen wie Pharma, Healthcare, Automotive und industrielle Labels.

Als Familienunternehmen, das in dritter Generation geführt wird, ist es unser Ziel, ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden. Schon früh haben wir den Fokus auf innovative Technologien und umweltschonende Produktionsmethoden gelegt. So waren wir Vorreiter bei der Einführung von Digitaldruck und Industrie 4.0 in der Faltschachtelproduktion. Heute sind wir stolz darauf, als weltweit erstes Unternehmen der Faltschachtelindustrie sämtliche Unternehmensprozesse vollständig integriert zu haben, hierfür wurden wir 2011 mit dem renommierten CIP4-Award ausgezeichnet. Unser Engagement für Nachhaltigkeit zeigt sich nicht nur in unseren Produkten, sondern auch in unserer Produktion: von energieeffizienten Druckmaschinen über eine eigene PV-Anlage bis hin zur Umstellung unseres Fuhrparks auf E-Mobilität. Diese Maßnahmen ermöglichen es uns, ressourcenschonend zu arbeiten und gleichzeitig den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

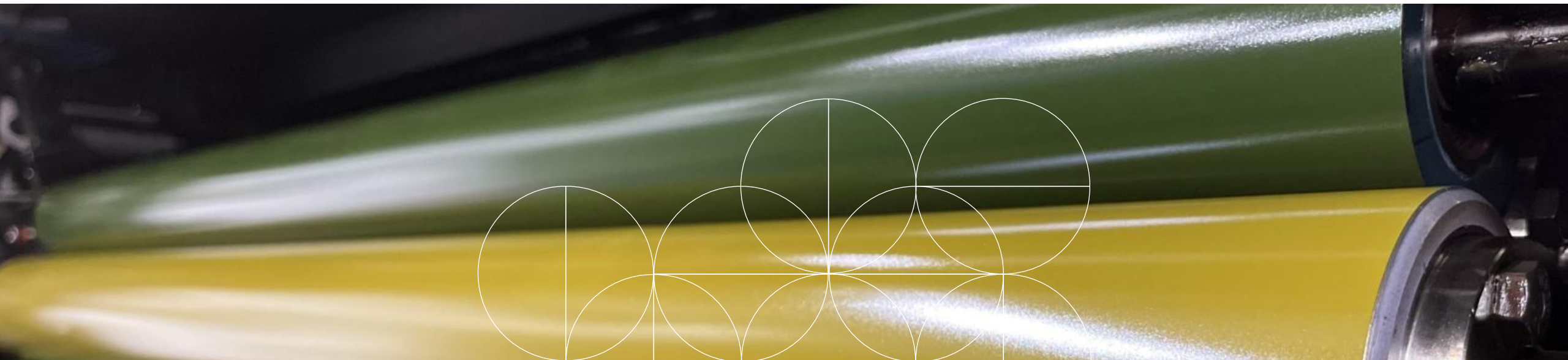


1 Vorstellung des Unternehmens (2/2)

Für unser kontinuierliches Bestreben, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung zu fördern, wurden wir 2024 mit der EcoVadis-Goldmedaille ausgezeichnet. Unsere Zertifizierungen nach ISO 9001, 14001, 50001 sowie die FSC®- und PEFC-Standards unterstreichen unser Engagement für höchste Umwelt- und Qualitätsstandards.

Die enge Verbindung zur Region Hohenlohe ist uns besonders wichtig. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze, bilden in zukunftsweisenden Berufen aus und unterstützen soziale Projekte sowie die Jugendarbeit in lokalen Vereinen.

Mit einem klaren Blick auf die Zukunft planen wir weitere Investitionen in nachhaltige Technologien und moderne Arbeitsplätze. So sichern wir nicht nur die Zukunft unseres Unternehmens, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und unserer Gesellschaft.



1.1 Zielsetzung des Berichts – unsere Vision und Mission

Wir konzentrieren uns darauf, langfristig erfolgreich am Markt zu bestehen, indem wir nachhaltige Praktiken und höchste Qualitätsstandards in den Mittelpunkt stellen.

Vision

Wir streben danach, ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden zu sein, indem wir innovative und nachhaltige Lösungen bieten, die deren Anforderungen erfüllen und übertreffen. Unser langfristiges Ziel ist es, durch kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse in den Bereichen Qualität, Umweltschutz, Energieeffizienz und Arbeitssicherheit eine führende Position in der Branche zu sichern.

Mission

Unsere Mission ist es, durch ein integriertes Managementsystem, das Qualität, Energieeffizienz, Umweltschutz und Arbeitssicherheit vereint, exzellente Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher und kundenspezifischer Anforderungen und streben danach, sowohl unsere eigenen als auch die Umwelt- und Sicherheitsstandards unserer Vertragspartner und Lieferanten zu optimieren. Zudem wollen wir durch den Einsatz erneuerbarer Energieträger und die Senkung von Treibhausgasemissionen aktiv zum Umweltschutz beitragen.

Nachhaltigkeit

Ein zentraler Bestandteil unserer Mission ist die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz, um den Energieverbrauch langfristig zu senken und den Einsatz umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, schädliche Umweltauswirkungen zu vermeiden und umweltbewusste Geschäftsentscheidungen zu treffen, die auf einer transparenten und offenen Kommunikation basieren.

Indem wir unsere Mitarbeiter kontinuierlich schulen und motivieren, sichern wir die Qualität unserer Leistungen und tragen zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele bei. So schaffen wir nicht nur Wettbewerbsvorteile für unser Unternehmen, sondern tragen auch aktiv zum Schutz der Umwelt und zur langfristigen Schonung von Ressourcen bei.

1.1 Zielsetzung im Bereich Nachhaltigkeit



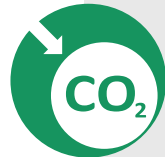
**Einführung Hinweisgeber-
system mit den
entsprechenden Kommuni-
kationskanälen in 2023**

- Schulung und aktive Kommunikation, Veröffentlichung auf der Internetseite



**Umweltschutz
durch prozesslose
Druckplatten**

- Wir wollen ca. 180 m³ Wasser einsparen durch die Umstellung auf prozesslose Druckplatten



**Einsparung
CO₂**

- Bis 2031 30% CO₂-Einsparung in Scope 3
- Bis 2031 55% CO₂-Einsparung Scope 1+2 – durch 100% Grünstrom/ erneuerbaren Strom (Erweiterung PV-Anlage)
- Erstellung Blumenwiese in bestehende Fläche – Renaturierung der Brachflächen (Wiese)
- Errichtung Insektenhotel

1.2 Anwendungsbereich und Berichtsgrenzen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde nach den Anforderungen des Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-Sized Enterprises (VSME) erstellt.

Wir haben uns bewusst für die Anwendung des umfassenden Moduls entschieden, welches im Vergleich zum Basis-Modul zusätzliche Indikatoren sowie weitergehende Offenlegungspflichten beinhaltet. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unsere ökologischen, sozialen und Governance bezogenen Aktivitäten differenziert und nachvollziehbar dokumentiert werden. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Kennzahlen auf das Geschäftsjahr 2024 (01.01.2024 bis 31.12.2024).

Die in diesem Bericht dargestellten Informationen basieren überwiegend auf Primärdaten, die wir im Rahmen unserer betrieblichen Prozesse fortlaufend erheben, dokumentieren und auf Plausibilität prüfen. Für ausgewählte Bereiche, wie die Bilanzierung indirekter Emissionen (Scope 3), haben wir ergänzend anerkannte Durchschnittswerte, Emissionsfaktoren und externe Datenquellen verwendet.

Unsere Berechnungsansätze beruhen auf dem Bilanzsystem des Greenhouse Gas Protocol.

Soweit möglich, wurden die Daten auf Grundlage überprüfbarer Nachweise (z. B. Messungen, Zählerstände oder Abrechnungsunterlagen) ermittelt.

Mit diesem Bericht möchten wir unseren Anspruchsgruppen – insbesondere unseren Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und regionalen Partnern – eine fundierte, transparente und vergleichbare Grundlage zur Beurteilung unserer Nachhaltigkeitsleistung bieten und den offenen Dialog über unsere Fortschritte und Herausforderungen fördern.

1.5 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Impact Wesentlichkeit	Doppelte Wesentlichkeit												
E1.2 Klimaschutz E1.3 Energieverbrauch –und Nachfrage S1.1 Sichere Beschäftigung S1.2 Arbeitszeit S1.3 Gesundheit –und Sicherheit S1.10 Weiterbildung und Kompetenz E4.4 Landnutzungsveränderungen E4.5 Umweltverschmutzung E5.3 Abfälle IT – Sicherheit Regulierungen (z.B. PPWR, EUDR) Marktregulierung G1.1 Unternehmenskultur	E4.5 Klimawandel E1.1 Anpassung an den Klimawandel S1.3 Entlohnung / Geschlechtergleichstellung G1.5 Lieferantenbeziehungen												
	<table> <tr> <th>ESRS Topics</th><th>Overall Topic</th></tr> <tr> <td>E1</td><td>Klimawandel</td></tr> <tr> <td>E4</td><td>Biodiversität</td></tr> <tr> <td>E5</td><td>Kreislaufwirtschaft</td></tr> <tr> <td>S1</td><td>Eigene Belegschaft</td></tr> <tr> <td>G1</td><td>Governance</td></tr> </table>	ESRS Topics	Overall Topic	E1	Klimawandel	E4	Biodiversität	E5	Kreislaufwirtschaft	S1	Eigene Belegschaft	G1	Governance
ESRS Topics	Overall Topic												
E1	Klimawandel												
E4	Biodiversität												
E5	Kreislaufwirtschaft												
S1	Eigene Belegschaft												
G1	Governance												

2025 hat die Druckerei Bauer eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die zentralen ökologischen, ökonomischen und sozialen Themen für die Unternehmensentwicklung zu ermitteln. In einem Expertenworkshop wurde bewertet, welche Nachhaltigkeitsthemen Auswirkungen auf das Kerngeschäft haben (Impact-Wesentlichkeit), welche finanzielle Relevanz besitzen (Finanzielle Wesentlichkeit) oder beide Dimensionen betreffen (Doppelte Wesentlichkeit). Auf dieser Grundlage entsteht eine Wesentlichkeitsmatrix, der konkrete Ziele und Maßnahmen zugeordnet wurden. Die weitere Ausarbeitung erfolgt im Jahr 2025/2026

- Es wurden insgesamt:
- 18 wesentliche Themen festgestellt, davon,
 - 14 Impact Themen und,
 - 4 doppelt wesentliche Themen



2 Unternehmensprofil

2.2 Geschäftsmodell

Wir kaufen bewusst unseren Karton zu über 75% aus Fabriken im Umkreis von ca. 200 km um unseren Standort

Wir drucken mineralölfrei

Wir drucken seit 2010 ohne Zusatz von IPA

Wir benutzen lokale Speditionen, um kurze Anfahrten zu erreichen

Wir überwachen unseren Energieverbrauch über ein aktives Energiemanagementsystem

Wir setzen einen großen Anteil an Recyclingkarton ein



Wir beraten unsere Kunden im Bereich Lightweighting beim Einsatz von alternativen Kartonsorten

Wir arbeiten mit Wärmerückgewinnung

Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit eines *Firmenbikes* um möglichst CO₂-Neutral zum Arbeitsplatz zu gelangen

Wir setzen auf modernste Technologien, um die Energieeffizienz zu erhöhen

Wir nutzen erneuerbare Energien in Form einer eigenen PV-Anlage

Wir nutzen für unseren Firmenfuhrpark verstärkt die E-Mobilität



2.3 Wesentliche Geschäftspartner und Lieferkettenstruktur

Unsere Lieferkette ist vorwiegend regional ausgerichtet und basiert auf langfristigen, vertrauensvollen Partnerschaften. Ein großer Teil der von uns eingesetzten Kartonqualitäten stammt aus Produktionsstätten in einem Umkreis von rund 200 Kilometern um unseren Standort in Pfedelbach.

Auf diese Weise sichern wir kurze Transportwege, eine hohe Versorgungssicherheit und eine Reduzierung der transportbedingten CO₂-Emissionen.

Zu unseren wesentlichen Geschäftspartnern zählen regionale Karton- und Papierlieferanten, Hersteller mineralölfreier Druckfarben, Zulieferer für Veredelungs- und Verpackungsmaterialien sowie lokale Logistikdienstleister.

Darüber hinaus arbeiten wir mit spezialisierten Technologie- und Maschinenpartnern zusammen, die uns bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung effizienter und umweltverträglicher Produktionsprozesse unterstützen.

Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit entlang unserer Wertschöpfungskette. Qualität, Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit sind zentrale Kriterien, nach denen wir unsere Lieferanten auswählen.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements überprüfen wir regelmäßig die Einhaltung relevanter Standards und Anforderungen. Dazu gehören unter anderem Zertifizierungen wie FSC® und PEFC, der Einsatz ressourcenschonender Materialien sowie Selbstauskünfte zu Umwelt- und Sozialstandards.

Unsere Lieferkettenstruktur ermöglicht es uns, unseren Kunden ein Höchstmaß an Transparenz und Nachhaltigkeit zu bieten – von der Rohstoffbeschaffung über die Verarbeitung bis hin zur Auslieferung unserer Produkte.

2.4 Zertifizierungen und Labels

Nachhaltigkeit und Nachhaltiges Verhalten gehört für unser Unternehmen seit jeher zu den obersten Zielen.

Wir beschäftigen uns bereits intensiv mit dem Thema Nachhaltiges Wirtschaften seit Anfang der 1990er Jahre intensiv. Als Gründungsmitglied des Modell Hohenlohe arbeiten wir seit fast 30 Jahren aktiv in Projekten zum Thema Umweltschutz und CO2-Reduzierung mit.

Wir sind nach der DIN ISO 14001 und DIN ISO 50001 zertifiziert und müssen so jedes Jahr unsere Energieeffizienz und Nachhaltigkeit nachweisen und werden von unabhängiger Stelle überprüft. Des weiteren bieten wir unseren Kunden Produkte mit dem FSC® oder PEFC-Zertifikat an, somit garantieren wir auch hier den zertifizierten Einsatz von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



2.4 Zertifizierungen und Labels

					
Gültig bis	02.08.2027	09.08.2027	05.08.2027	11.06.2029	11.06.2029
Abdeckung im gesamten Unternehmen	100%	100%	100%	100%	100%



3 Nachhaltige Unternehmensführung

3.1 Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsinitiativen



1960

Gründung des Unternehmens als Basis für die weitere Entwicklung

1995

Einführung einer **Wärmerückgewinnungsanlage**, um den Energieverbrauch durch die Wiederverwendung von Abwärme aus den Druckmaschinen zu reduzieren und die Produktionsfläche zu beheizen

1998

Mitarbeit in einer **Initiative zur Förderung der Energieeffizienz**, die den Austausch von Best Practices zur Reduzierung des Energieverbrauchs unterstützt (1. Energieeffizientisch des Modell Hohenelohe)

1992

Als **Gründungsmitglied des Umweltvereins „Modell Hohenlohe e.V.“** setzt das Unternehmen früh auf umweltbewusstes Wirtschaften und Nachhaltigkeit

1997

Das Unternehmen wird **erstmalig nach ISO 9001 zertifiziert**, was seine Qualitätssicherung und Prozessoptimierung unterstreicht

3.1 Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsinitiativen



3.1 Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsinitiativen

2018

Goldmedaille beim SilverPack-Award als Auszeichnung für innovative und nachhaltige Verpackungslösungen, die umweltfreundliche Materialien und Produktionstechniken in den Fokus rücken

2021

Installation des ersten Abschnitts der Photovoltaik-anlage zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen, um den Strombedarf des Unternehmens umweltfreundlicher zu decken.

2022

Investition in eine neue moderne, energieeffiziente Druckmaschine, um den Energieverbrauch weiter zu senken und die Umweltbelastung zu verringern

2023

Zertifizierung nach PSO (Prozess-Standard Offsetdruck) zur Optimierung der Druckqualität und Prozesseffizienz, wobei besonders auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung geachtet wird

2024

Goldmedaille von EcoVadis, einer globalen Nachhaltigkeits-Rating-Plattform, als Anerkennung für die nachhaltige Unternehmensführung

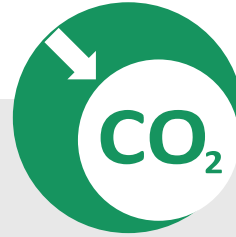


3.1 Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsinitiativen



Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

- 100% LED-Beleuchtung inkl. Bewegungsmelder in Produktion, Lager und Verwaltung seit 2022



Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen

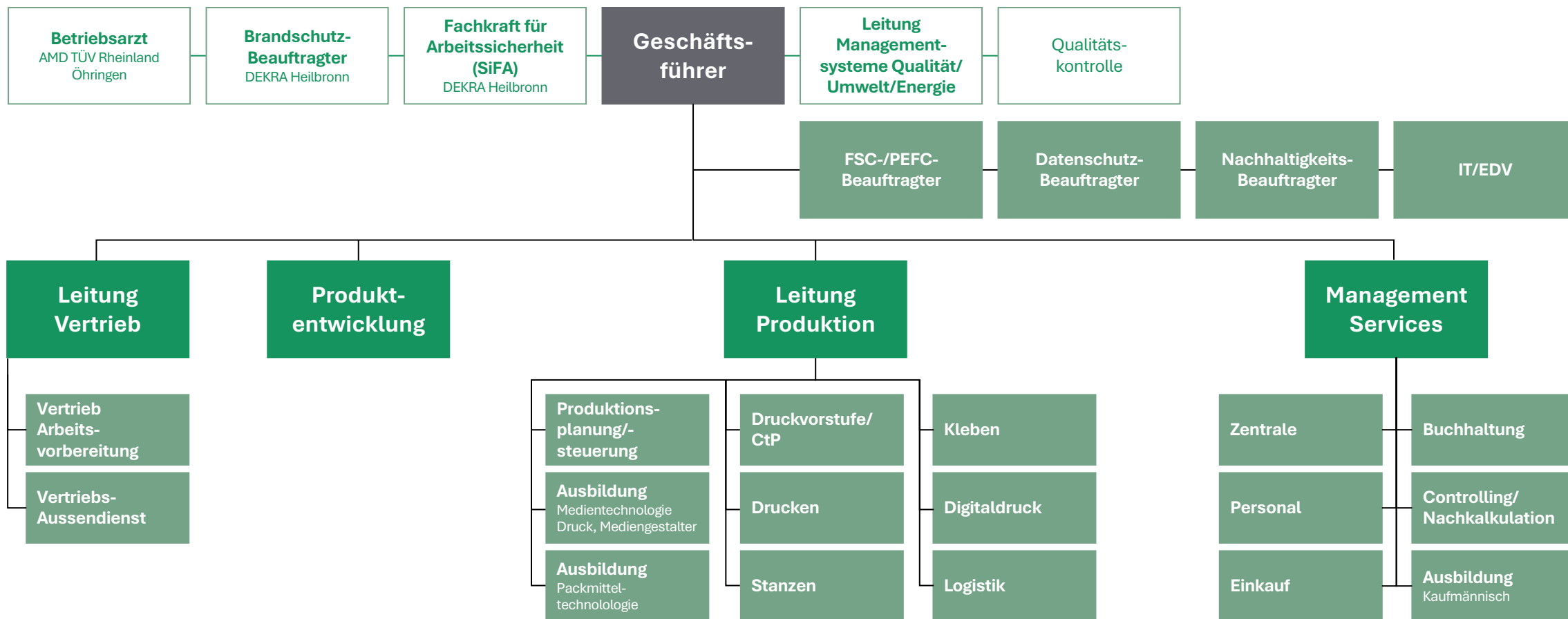
- Einsatz von 100% Öko Strom bis 2031
- Elektrisch betriebene Flurförderfahrzeuge seit 2000
- Ausbau der Eigenstromgewinnung durch Photovoltaik (Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach des Firmengebäudes) bis 2028
- Umstellung der Firmenfahrzeuge auf E-Mobilität ab 2021
- Einführung von Job-Rad für die Mitarbeiter ab 2020



Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs

- Minimaler Verbrauch von Trinkwasser für die Produktionsprozesse
- Wir reduzieren aktiv den Einsatz von Karton, Papier und Toner
- Wiederverwendbare Toner-Kassetten im Kreislauf

3.2 Governance-Strukturen und Verantwortlichkeiten



3.3 Integrität, Korruptionsprävention und ethisches Verhalten



Um unser Verständnis von Nachhaltigkeit anhand der ESG-Faktoren (Environment, Social, Governance) für alle relevanten Stakeholder klar erkennbar zu machen, haben wir verbindliche Richtlinien und Verhaltenskodizes etabliert.

Sie definieren unsere Erwartungen an ein gesetzeskonformes und verantwortungsbewusstes Handeln – sowohl intern als auch im Umgang mit Geschäftspartnern.

- **Verhaltenskodex Allgemein**
- **Verhaltenskodex Lieferanten**
- **Umweltrichtlinie**
- **Richtlinie für Nachhaltige Beschaffung**
- **Korruptionsrichtlinie ab 2025 geplant**

Sie spiegeln die Unternehmenswerte der Druckerei Bauer GmbH wider und richten sich sowohl an alle Mitarbeitenden als auch an externe Anspruchsgruppen, insbesondere Kunden und Lieferanten.

3.3 Integrität, Korruptionsprävention und ethisches Verhalten

Bestätigte Vorfälle	Bestätigte Korruptionsvorfälle	Keine Meldungen
	Meldungen im Zusammenhang mit Whistleblower-Verfahren	0
Risikomanagement	Interne Prüfung/Risikobewertung zu Fragen der Geschäftsethik	 Nein
Zertifikat	Zertifiziertes Anti-Korruptions-Management-System	 Nein
Schulungen zu Ethik-/ Compliance-Themen	Anzahl	0
	Abdeckung der Belegschaft	0
Bestätigte Vorfälle	Anzahl bestätigter Vorfälle im Bereich der Informationssicherheit	0
Sensibilisierungsschulungen zur Verhinderung von Verstößen gegen die Informationssicherheit	Anzahl	1
	Stunden	27
	Abdeckung der Belegschaft	36%

3.4 Gender Diversität im Führungsgremium

Wir erfassen und veröffentlichen regelmäßig die Zusammensetzung unserer Führungsstrukturen, um Transparenz in Bezug auf Chancengleichheit und Diversität zu gewährleisten.

Wir sehen es als wichtige Aufgabe, die Vielfalt in Führungspositionen langfristig weiter zu fördern.



**Anzahl der obersten
Führungsebene**
(Vorstand/Geschäftsführung)

2
(100% männlich)



**Geschlechterverteilung
der höheren Führungspositionen**
(zweite Führungsebene Abteilungsleiter:innen)

Männlich	3 (75%)	1 (25%)	Weiblich
----------	-------------------	-------------------	----------

3.6 IT-Sicherheit und Datenschutz

Wir legen großen Wert auf den Schutz von Informationen und die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden im Umgang mit IT-Sicherheitsrisiken. Im Berichtsjahr 2024 wurden keine sicherheitsrelevanten Vorfälle festgestellt.



**Bestätigte Vorfälle
im Bereich der
Informations-
sicherheit**

0



**Sensibilisierungs-
schulungen zur
Verhinderung von
Verstößen gegen
die Informations-
sicherheit**

1

**Gesamtzahl der
Stunden von
Sensibilisierungs-
schulungen**

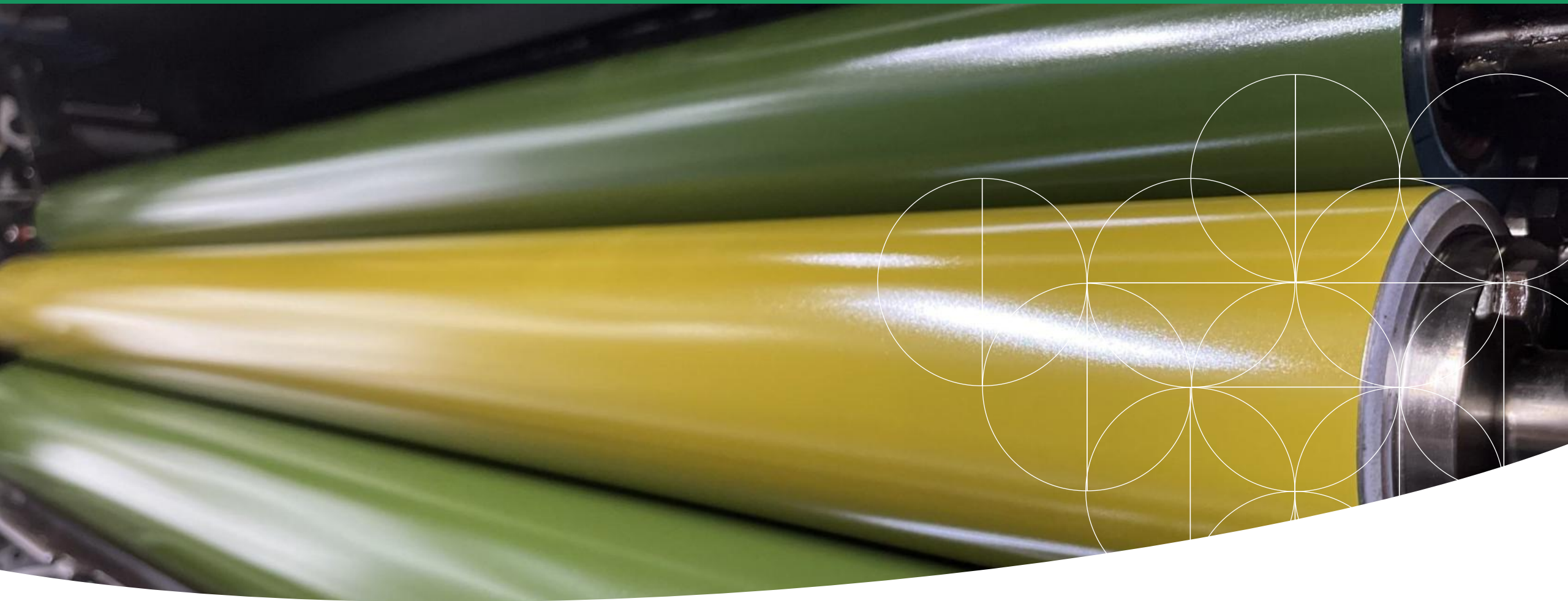
35

**Abdeckung
der Gesamt-
belegschaft**

41%

**Gesamtanzahl
der Mitarbeitenden,
die eine Schulung
zur IT-Sicherheit
erhalten hat**

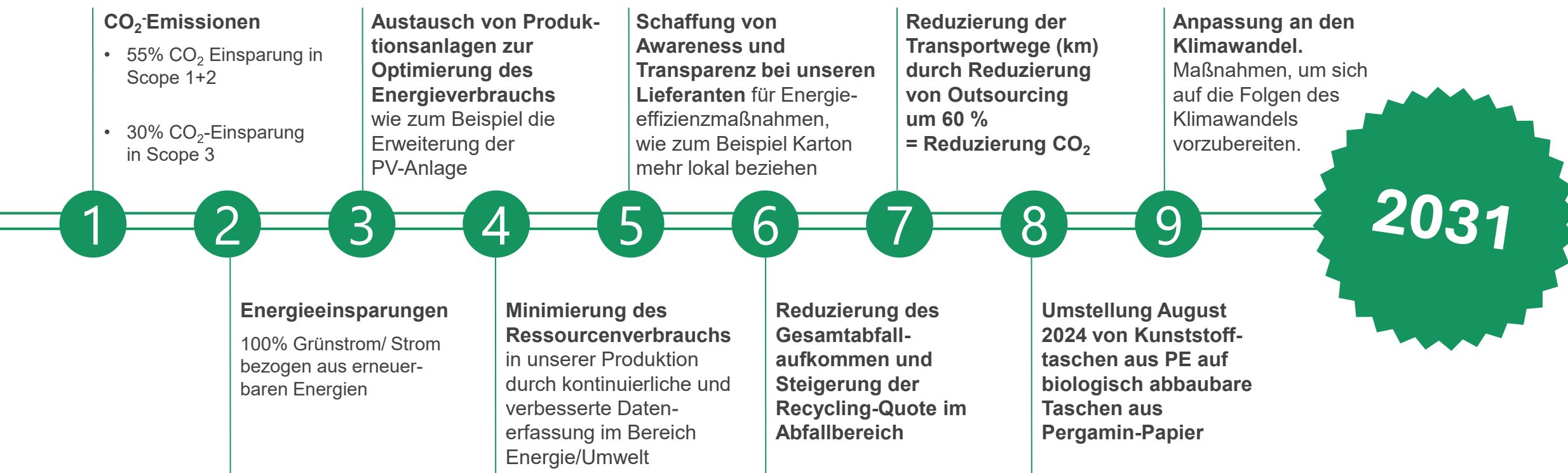
28



4 Umweltverantwortung

4 Spezifische Umweltziele

Bis zum Jahr 2031 haben wir uns folgende Ziele gesetzt
(Basisjahr 2021):



4 CO2 Reduktionsziele nach SBTi

Im Rahmen unserer Klimastrategie verpflichten wir uns ab dem Jahr 2025 ehrgeizige, wissenschaftsbasierte Klimaziele gemäß dem SBTi SME-Standard umzusetzen. Als Basisjahr dient 2021, das Zieljahr ist 2031.

Scope 1 und Scope 2

Wir setzen uns das Ziel, unsere absoluten Treibhausgasemissionen aus Scope 1 und Scope 2, bis 2031 um mindestens 50 % zu senken. Dieses Vorhaben entspricht dem globalen Klimaziel, die Erderwärmung auf maximal 1,5 °C zu begrenzen.

Zur Erreichung dieser Reduktionen konzentrieren wir uns auf folgende Maßnahmen:

- durch 100% Grünstrom/ erneuerbaren Strom (Erweiterung PV-Anlage)

Obwohl Scope-3-Ziele für kleine und mittlere Unternehmen nach dem SBTi-Standard freiwillig sind, sind wir uns ihrer Relevanz bewusst.

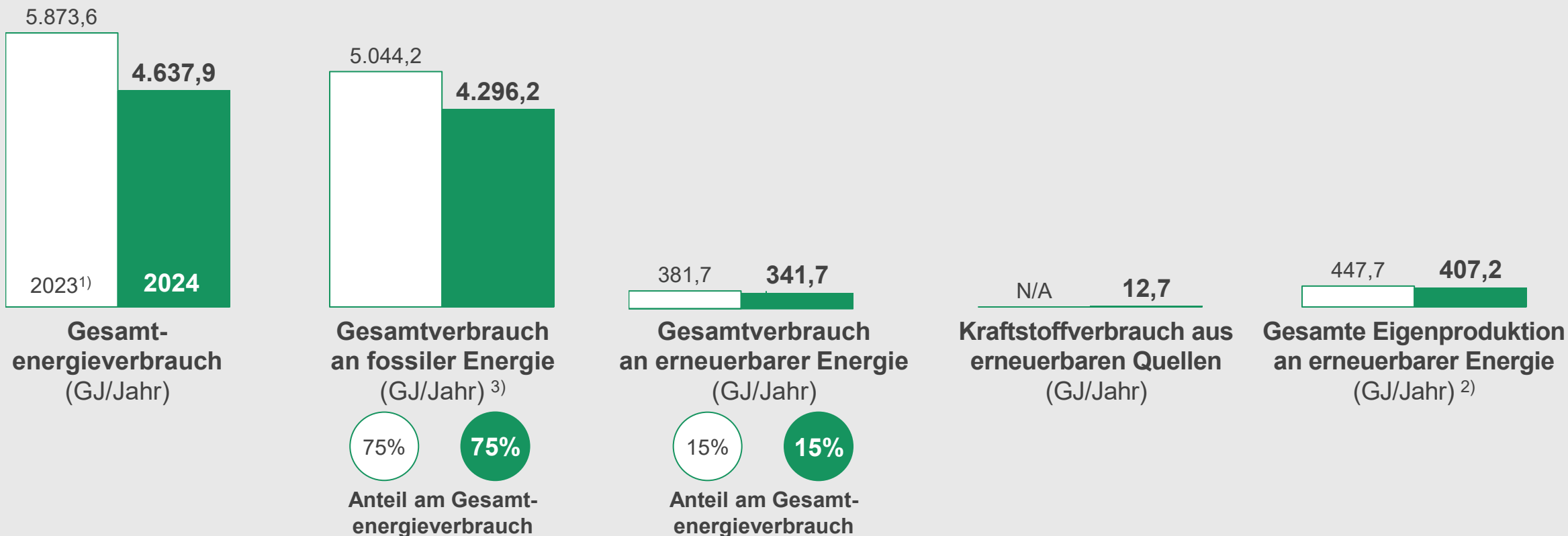
Unser Vorgehen in Scope 3 umfasst:

- Zusammenarbeit mit Lieferanten: Enge Kooperation mit unseren wichtigsten Lieferanten, um die Umsetzung von Klimazielen und eine transparente CO₂-Bilanzierung (Product Carbon Footprint, PCF) zu fördern.
- Transport und Logistik: Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern, um wo immer möglich auf emissionsarme Transportlösungen umzustellen.

Mit diesen Maßnahmen wollen wir kontinuierliche Fortschritte erzielen und den Klimafußabdruck unserer Geschäftstätigkeit und Lieferkette nachhaltig verringern.

4.1 Energieverbrauch 2023 vs. 2024

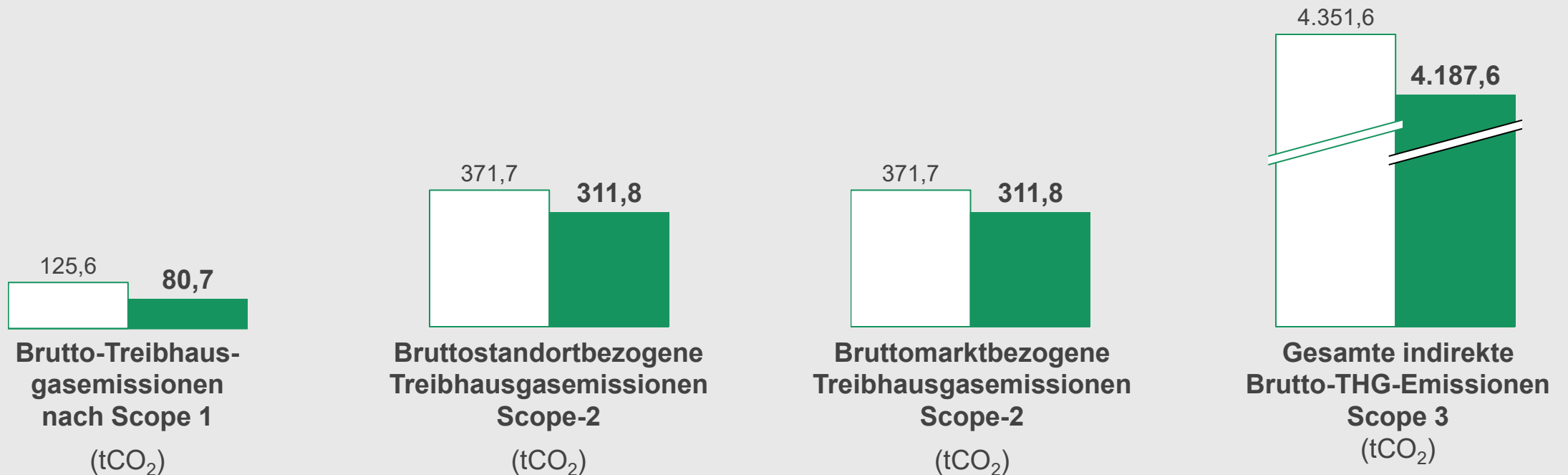
Kennzahlen: Gesamter Energieverbrauch (MWh) (C3)



1) Die Abweichungen in den Zahlen resultieren aus geringfügigen Fehlern bei der Erhebung der Daten 2) die überschüssig erzeugte Energie wurde ins Netz eingespeist, 4) Energielieferanten

4.1 Treibhausgasemissionen 2023 vs. 2024

Kennzahlen: Gesamter Energieverbrauch (MWh), Scope 1 & 2-Emissionen (t CO₂e), GHG-Intensität, Scope 3-Emissionen (optional), Emissionsziele (C3)



1) Die Abweichungen in den Zahlen resultieren aus geringfügigen Fehlern bei der Erhebung der Daten im Jahr 2023

4.2 Abfallmanagement

Durch den Einsatz ressourcenschonender Materialien, die Verwendung mineralölfreier Druckfarben sowie den hohen Anteil an Recyclingkarton tragen wir aktiv dazu bei, Abfälle zu vermeiden und Verwertungsquoten zu erhöhen. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Ansatzes ist außerdem die laufende Optimierung unserer Prozesse, um den Materialeinsatz effizienter zu gestalten und Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten.



**Gesamtgewicht
der erzeugten
gefährlichen Abfälle**

4,832
t/Jahr



**Gesamtgewicht
der erzeugten
nicht gefährlichen Abfälle**

2.150,15
t/Jahr



**Gesamtgewicht
der erzeugten Abfälle**

2.157,67
t/Jahr

4.3 Wasserverbrauch und Wassermanagement

Wir verfolgen ein verantwortungsvolles Wassermanagement und setzen in unseren Produktionsprozessen auf einen möglichst geringen Wasserverbrauch.



**Wasser-
entnahme**

0,723
Megaliter



**Wasser-
verbrauch**

0,723
Megaliter



**Recycltes und
wiederverwendetes
Wasser**

0
t/Jahr

4.4 Biodiversität und Flächenmanagement (B5)

Wir legen großen Wert auf ein verantwortungsvolles Flächenmanagement und die Förderung der Biodiversität an unserem Standort. Neben bebauten und versiegelten Flächen erhalten wir gezielt naturnahe Bereiche wie Wiesen, Grünanlagen und Baumbestände.

Maßnahmen wie die Pflege einer naturbelassenen Wiese, ein Insektenhotel und regelmäßige Baumkontrollen tragen dazu bei, Lebensräume für verschiedene Arten zu sichern und die ökologische Vielfalt zu fördern.



**Gesamtfläche der
genutzten Landfläche**

0,935
ha



**Naturorientierte Fläche
auf dem eigenen Gelände**

0,180
ha



**Naturorientierte Fläche
außerhalb des
eigenen Geländes**

0
ha



**Maßnahmen, um die
Biodiversität an unserem
Standort zu erhalten**

- Naturbelassene Wiese
- Baumpflege
- Grünanlage
- Insektenhotel

4.4 Biodiversität und Flächenmanagement

Flächentypen & Anteile

Flächentyp	Größe (m²)	Anteil (%)
Bebaute Fläche	3.570	40,20%
Versiegelte Verkehrsflächen (Parkplätze, Wege)	2.767	31,20%
Unbebaute Grünflächen / Wiesen	2.542,11*	28,60%
Gesamtfläche	8.880,00	100%



4.5 Umweltverschmutzung (B4)

Wir erfassen unsere Emissionen regelmäßig und legen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit potenziellen Umweltbelastungen.



Emissionen in die Luft

Schadstoffe z. B. NO_x, CO₂, PM₁₀

80,72
kg/t



Emissionen ins Wasser

Schadstoffe z. B. N, P, Schwermetalle

0
kg/Megaliter



Emissionen in den Boden

Schadstoffe z. B. Ölrückstände,
Schwermetalle

0
kg/t



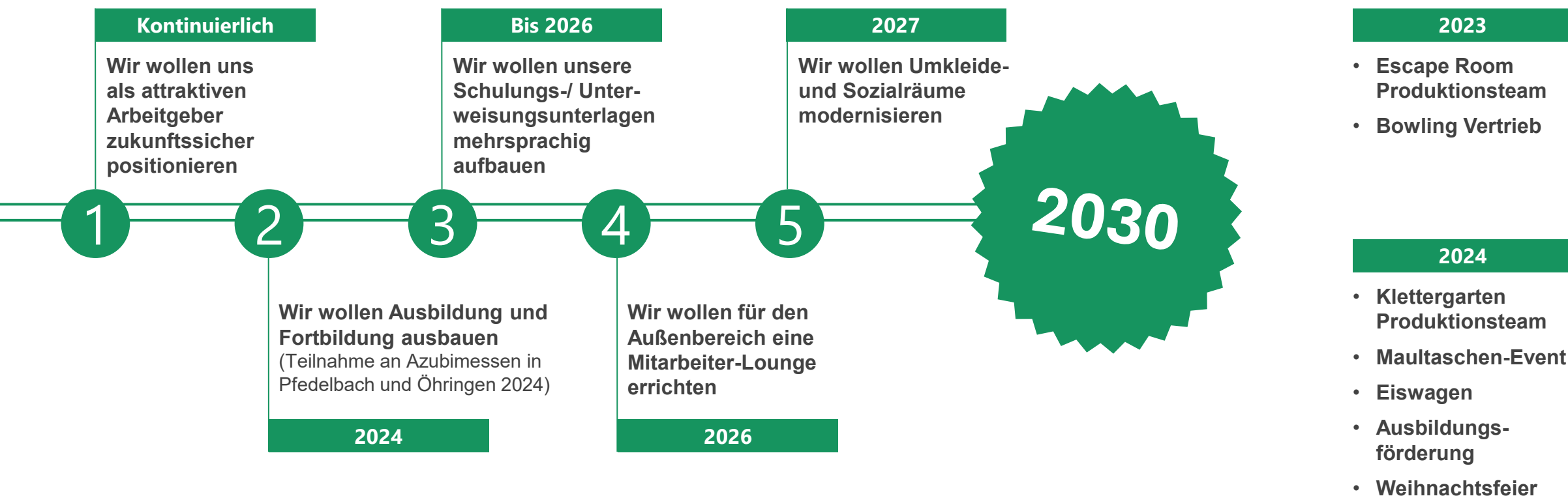
5 Soziale Verantwortung

5 Soziales 2024



5 Soziale Ziele

Wir haben uns folgende Ziele gesetzt:



5 Soziale Aktivitäten



Lions Hilfswerk e.V.

Leseförderung - Spende für die Anschaffung neuer Bücher für die Schulbibliothek und das Lesezimmer der Albert-Schweitzer-Schule Öhringen



Flugsportgruppe Jugendförderung

Spende von technischer Ausstattung zur Flugsicherheit in Schulungssegelflugzeuge



Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.

Unterstützung für Familien krebskranker Kinder mit Rückhalt, Entlastung und Betreuung.



Namibia Unterstützungsverein

Unterstützt bedürftige Kinder, Jugendliche und Familien. Über die Grundversorgung hinaus sind Bildung und Förderung ab dem Kindergartenalter wichtig



5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.1 Beschäftigtenstruktur und Diversität

Beschäftigte

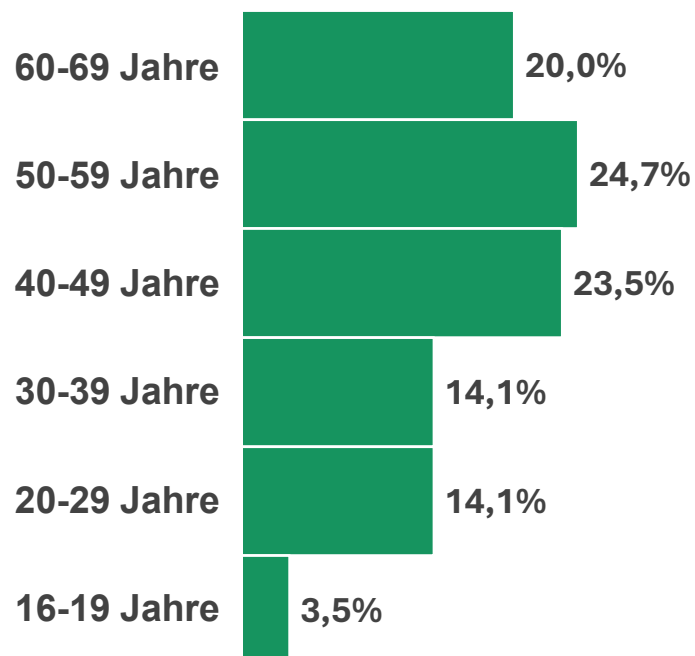


Gesamtzahl Beschäftigte
(Teilzeit, Vollzeit, Praktikanten,
alle mit einem Angestelltenvertrag -
keine Freelancer)

85 (HEAD¹⁾)

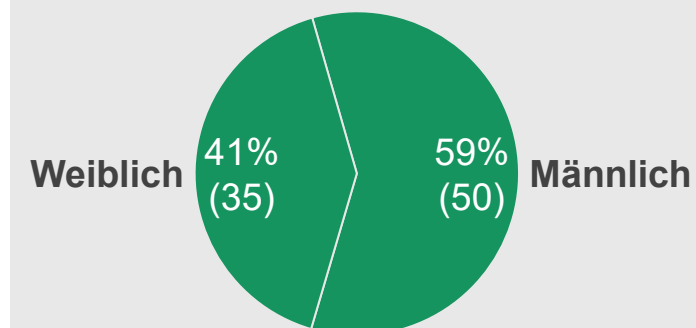
80 (FTE)

Altersverteilung¹⁾



Geschlechterverteilung der Beschäftigten

(Vollzeitäquivalente einschließlich
Praktikanten und Auszubildenden)



1) HEAD Counts (einschl. Praktikanten, Auszubildende, Leasing)

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.1 Beschäftigtenstruktur und Diversität



**Arbeitnehmer aus Minderheiten-
gruppen und/oder schutz-
bedürftige Arbeitnehmer**

19
(22,35%)



**Arbeitnehmern aus Minderheiten-
gruppen und/oder gefährdete
Arbeitnehmer in leitenden
Positionen (ohne Vorstände)**

0
(0%)

1) Unbereinigt

5.1 Eigene Mitarbeitende (B9)

5.1.2 Arbeitsbedingungen



Teilnahme an Projekten/Aktionen mit Schulen:
Ausbildungsbotschafter, Erlebnistage Arbeitswelt, Girls' Day



Obstkorb und Wasser-Flatrate



Deutschkurs für ausländische Mitarbeiter



Hinweisgebersystem



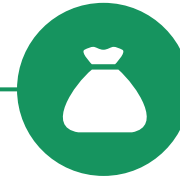
Mitglied Modell Hohenlohe



Jobrad



Code of Conduct



Sponsoring (Sportvereine)



Ausbildungsbetrieb:
5 Azubis



Gemeinsame Events:
I love Mauldasch, Eiswagen, Jahresabschlussfeier

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.2 Arbeitsbedingungen



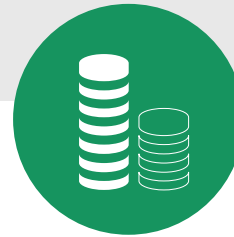
Durchschnittlicher
Urlaubsanspruch

25/30
Tage



Erklärung
zum existenz-
sichernden Lohn

Nein



Mitarbeiter
unter existenz-
sicherndem Lohn¹⁾

0



Geschlechts-
spezifisches
Lohngefälle
(gender pay gap)²⁾

16%

1) Für Alleinstehende 11.940€ netto / Jahr, es liegen alle Gehälter darüber

2) Unbereinigt

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.2 Arbeitsbedingungen



Familienfreundliche Programme

Ja

Elternzeit, Mobiles Arbeiten,
Jobrad (auch für Partner)



Flexible Arbeitsmöglichkeiten

Ja

Mobiles Arbeiten,
Gleitzeit, Teilzeitmodelle



Beschäftigten, die über die flexiblen Arbeitsmöglichkeiten informiert sind

25 (30%)

Führungskreis, Verwaltung,
Vertrieb, Vorstufe, Teamleiter¹⁾

1) Betriebliche Mitarbeiter nicht, aufgrund der Arbeitsumstände und Maschinenbetätigung

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.2 Arbeitsbedingungen



**Unbefristete
Arbeitsverträge**
80 (94,12%)



Überstunden
(alle Mitarbeiter, pro Jahr)
587



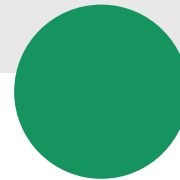
Fluktuationsrate
(pro Jahr)
12,2%



**Dauer der Betriebs-
zugehörigkeit**
10,6 Jahre



Gearbeitete Stunden
(alle Mitarbeiter, pro Jahr)
118.164



Arbeitsverträge
(an Tarifverträge angelehnt)
100%

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.3 Weiterbildungen



Schulungen,
im Berichts-
zeitraum

17



Ø Schulungs-
stunden pro
Mitarbeiter
im Berichts-
zeitraum

3,8
Stunden

Externe Schulungen in Präsenz	9
Interne Schulungen in Präsenz	7
Online-Schulungen (E-Learning - LMS)	1
Angebotene Berufs- oder qualifikationsbezogene Ausbildungen/Weiterbildungen	10
Gesamtstunden der durchgeführten Berufs- oder qualifikationsbezogenen Ausbildungen/Weiterbildungen	400 Stunden
Anteil der Gesamtbelegschaft an Ihrem Standort, der eine berufs- oder qualifikationsbezogene Ausbildung/ Weiterbildung erhalten hat	12 (14%)
Ø Anzahl Schulungsstunden pro Mitarbeiter für berufsfördernde Schulungen	33



5.1 Eigene Mitarbeitende

Highlights und Fortschritte in unserem Unternehmen



Inbetriebnahme der neuen Druckmaschine XL106-6L



Erste-Hilfe-Kurs



EcoVadis Gold



Diverse Mitarbeitererevents



Installation Wallboxen



Reduzierung CO₂



Energieeinsparung kWh

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.4 Gesundheit und Sicherheit 1/2



**Sozial-
versicherte
Arbeitnehmer**
(Anteil an Gesamt-
belegschaft)

85
100%



**Geleistete
Stunden**
(direkte & Neben-
aktivitäten zur
Produktion von Waren
& Dienstleistungen)

118.164
Stunden



Ausfalltage
(durch arbeits-
bedingte
Verletzungen,
Todesfälle und
Krankheiten)

54
Tage

Verantwortliche Person für Gesundheit und Sicherheit	☒ Ja
Betriebsstätten, für die eine Risikobewertung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter durchgeführt wurde	1 (100%)
Regelmäßige Audit zu Sicherheit und Gesundheitsschutz	☒ Ja
Häufigkeit von Unfällen mit Ausfalltagen (LTI) für die direkte Belegschaft ¹⁾	8,46
Schweregrad der Verletzungen mit Ausfallzeiten (LTI) für die direkte Belegschaft ²⁾	0,46
Meldepflichtige Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft	4
Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft	0,06

1) Gesamtzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten) x 1.000.000 / unternehmensweit geleistete Arbeitsstunden (oder 200.000/Gesamtarbeitsstunden)

2) Anzahl der verletzungsbedingten Ausfalltage) x 1.000 / Gesamtarbeitsstunden

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.4 Gesundheit und Sicherheit Schulungen

Obligatorischer (verpflichtender) Gesundheitscheck für die Mitarbeiter	☒ Nein
Gesundheitsfördernde Angebote für Ihre Mitarbeiter	Angebotsvorsorge
Wie viele Mitarbeiter wurden mit dem Gesundheitsförderungsprogramm erreicht	85 (100%)
Arbeitsplatzüberprüfung nach den (gesetzlichen) ergonomischen Anforderungen	☒ Ja
Sensibilisierungsprogramm und detaillierte Informationen für Kunden über Gesundheits- und Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit unseren Produkten/Dienstleistungen	☒ Nein



Gesundheits- und Sicherheits-schulungen

1x
jährlich



Gesamtstunden für Gesundheits- und Sicherheits-schulungen

50
Stunden



Ø Schulungs-stunden pro Mitarbeiter im Berichtszeitraum

0,5
Stunden



Abdeckung der Gesamt-belegschaft

85
100%

5.2 Menschenrechte in der Wertschöpfungskette

5.2.1 Maßnahmen zur Wahrung von Menschenrechten



Mitarbeitende,
die eine
Menschen-
rechtsschulung
erhalten haben

85
(100%)



Anzahl
Schulungen
im Bereich
Arbeits- und
Menschenrechte¹⁾

2



Anzahl der
Vorfälle von
Diskrimi-
nierung

0

Maßnahmen zur Verhinderung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel	☒ Ja
Operative Standorte an, die auf Auswirkungen/Risiken im Bereich der Menschenrechte geprüft wurden	0
Prüfung des Standortes auf Auswirkungen/Risiken im Bereich der Menschenrechte	☒ Ja
Arbeits- und menschenrechtsspezifischer Beschwerdemechanismus	☒ Ja
Kommunikation von Hinweisgeberkanal an Belegschaft und externe Stakeholder	Unterweisung, Aushang, CoC, Website
Schulungen zur Information/Sensibilisierung zu Arbeits- und Menschenrechten	Ja (Unterweisungen, FSC-Schulung)
Ø Schulungsstunden pro Mitarbeiter	1
Gesamtzahl der Stunden, für Schulungen zu Arbeits- und Menschenrechten	120 Stunden

1) inkl. Vielfalt, Diskriminierung und Belästigung

5.2 Menschenrechte und Ethik

5.2.1 Maßnahmen zur Wahrung von Menschenrechten



**Bestätigte
Korruptions-
vorfälle**

0



**Meldungen im
Zusammenhang
mit dem
Whistleblower-
Verfahren**

0

Durchführung einer internen Prüfung/Risikobewertung zu Fragen der Geschäftsethik	☒ Nein
Zertifiziertes Anti-Korruptions-Management-System	☒ Nein
Anteil aller Standorte, die intern in Bezug auf ein bestimmtes Thema der Geschäftsethik bewertet oder geprüft wurden	0%
Gesamtzahl der durchgeführten Schulungen zu Ethik-/Compliance-Themen (z. B. Korruptionsbekämpfung, Bestechung)	1
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	0,5
Gesamtzahl der Stunden, die für Schulungen zu Ethik-/Compliance-Themen (z. B. Korruptionsbekämpfung, Bestechung) aufgewendet wurden	40
Belegschaft, die in Ethik geschult wurde	85 (100%)



6 Nachhaltige Beschaffung

6

Spezifische Ziele im Bereich nachhaltige Beschaffung

Bis 2025

60% der anvisierten Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnen

1

Bis 2026

60% der Lieferanten, die eine CSR-Bewertung (z. B. Fragebogen) durchlaufen haben

2

2030



6.1 Anforderungen an Lieferanten und Risikobewertung

Wir legen großen Wert auf eine enge, langfristige Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, die auf gemeinsamen Nachhaltigkeitsprinzipien basiert. Im Berichtsjahr 2024 haben 50 % unserer Partnerunternehmen die Charta für nachhaltige Beschaffung oder unseren Verhaltenskodex unterzeichnet. Damit bekennen sie sich zu verbindlichen Standards in den Bereichen Umwelt- und Sozialverantwortung sowie Compliance.

Ein Schwerpunkt unserer Beschaffungsstrategie liegt auf der bevorzugten Nutzung regionaler Rohstoffe, um Transportwege und Emissionen zu reduzieren. Ein Großteil der eingesetzten Materialien stammt aus zertifizierten Quellen, wie FSC®- und PEFC-zertifizierten Kartonqualitäten.

Zur Förderung nachhaltiger Lieferketten haben wir alle Einkäufer umfassend zu den Themen nachhaltige Beschaffung, ethische Anforderungen und gesetzlichen Grundlagen geschult. CSR-Bewertungen, Audits und weiterführende Maßnahmen sind für die kommenden Jahre geplant, um Transparenz und Verantwortung in unserer Lieferkette kontinuierlich auszubauen. Im Jahr 2025 wird eine Prüfung der Lieferanten an den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz angelehnt, durchgeführt um Schritte einer Risikobewertung unserer Lieferkette durchzuführen.

6.3 Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Lieferantenentwicklung



Gesamtanzahl der Lieferanten

50

Anvisierte Lieferanten, die die Charta für nachhaltige Beschaffung bzw. den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben; einschließlich Klauseln zu Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen **25 (50%)**

Ziellieferanten, die eine CSR-Bewertung (z. B. Fragebogen) durchlaufen haben **0 (0%)**

Ziellieferanten, die ein CSR-Audit vor Ort durchlaufen haben **0 (0%)**

Maßnahmen zur Verbesserung der Zulieferer in Umwelt- oder Sozialfragen **0**

Angesprochene Lieferanten mit Verträgen, die Klauseln zu Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen enthalten **25 (50%)**

Prüfung von Lieferanten nach Diversitätskriterien **✗ Nein**

Risikobehaftete Lieferanten, bei denen eine Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Korruption oder Informationssicherheit durchgeführt wurde **0 (0%)**

Anzahl Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung (Ethik, Materialien, LkSG) **1 (1h)**

Ø Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums **1 h/MA**



Einkäufer innerhalb der Gesamtbelegschaft

2

Einkäufer, die eine Schulung zur nachhaltigen Beschaffung erhalten haben **2 (100%)**

6.4 Nachhaltige Materialien

Unser Unternehmen verfügt über eine Produktkettenzertifizierung für Holz, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe:
FSC®/PEFC



**Gesamtgewicht
Eingangsmaterial
Frischfaser**

2.536,07
t/Jahr



**Eingangsmaterial
aus zertifizierten
Frischfasern**

1.528,24
t/Jahr
(60%)



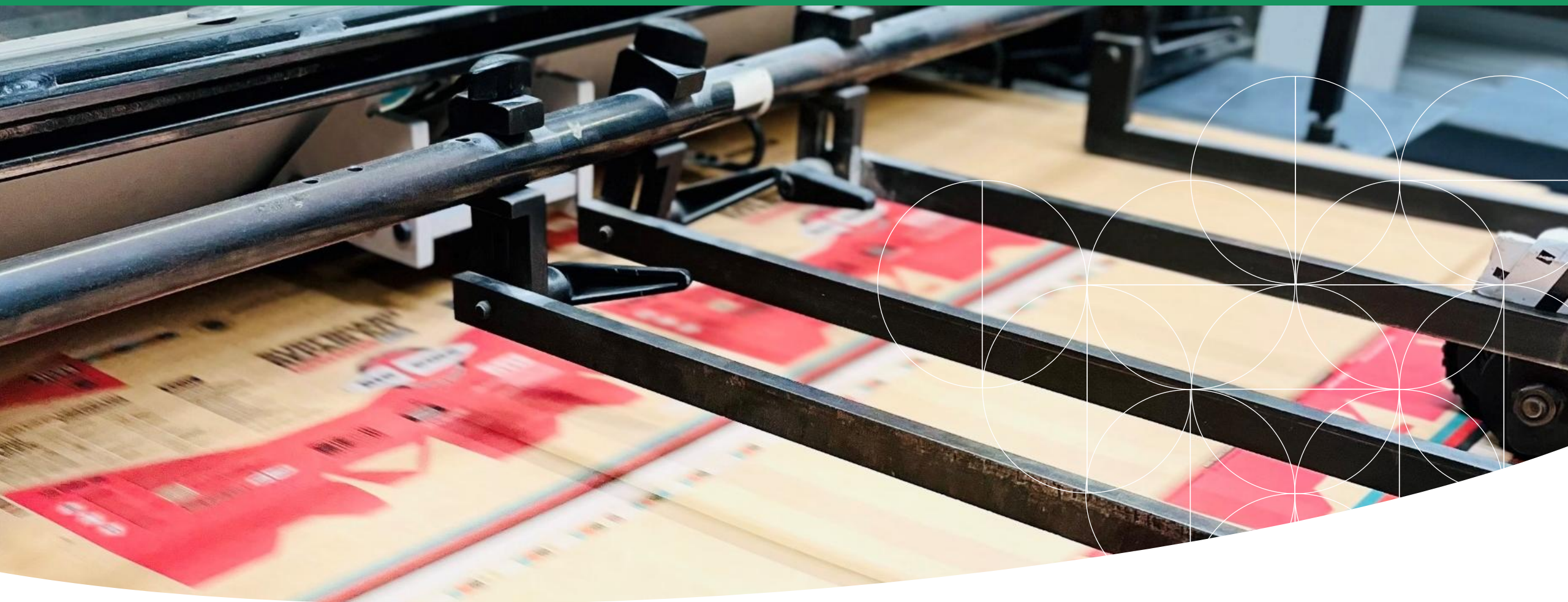
**Eingangsmaterial
aus recycelten
Stoffen**

3.670,29
t/Jahr



**Gesamtgewicht der
verkauften Tonnage
im Berichtszeitraum**

4.183,24
t/Jahr



7 Entwicklung und Ziele

7.2 Entwicklung und Zielerreichung im Vergleich zum Vorjahr

Ausblick

Für das Jahr 2025 hat sich die Druckerei Bauer GmbH klare Ziele gesetzt, um die Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterzuentwickeln. Geplant ist die Durchführung eines Wesentlichkeitsworkshops, in dem die relevanten ökologischen, sozialen und unternehmerischen Handlungsfelder systematisch priorisiert und weiter geschärft werden. Auf dieser Basis möchten wir unsere Nachhaltigkeitsziele noch enger mit den Erwartungen unserer Stakeholder verknüpfen.

Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Teilnahme an der Science Based Targets initiative (SBTi), um wissenschaftsbasierte Klimaziele festzulegen und deren Umsetzung transparent zu dokumentieren. Ergänzend wird die Erstellung eines CDP-Reports (Carbon Disclosure Project) einen weiteren Meilenstein für mehr Klimatransparenz und den professionellen Umgang mit Klimarisiken darstellen.

Diese Maßnahmen sind Teil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Sie unterstreichen unseren Anspruch, uns in allen ESG-Bereichen (Environment, Social, Governance) fortlaufend weiterzubilden und zukunftsfähige Standards für verantwortungsvolles Wirtschaften zu setzen.



8 Anhang

8.3 Tabellen zur Datenkonsistenz nach VSME

VSME-Modul	Kurzbeschreibung	Relevante Abschnitte/Seiten
B1	Basis für Vorbereitung (Modulwahl, Rechtsform, Standorte, FTE)	Unternehmensprofil (2.1 Rechtliche Struktur, Mitarbeitendenzahlen)
B2	Praktiken, Richtlinien & Initiativen	Nachhaltige Unternehmensführung (3.1 Strategie & Initiativen, 3.3 Verhaltenskodex, Umweltrichtlinie, Richtlinie nachhaltige Beschaffung)
B3	Energie- & Treibhausgasemissionen	Umweltverantwortung (4.1 Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, CO ₂ -Reduktionsziele)
B4	Schadstoffemissionen	Umweltverschmutzung (4.5 Emissionen in Luft, Wasser, Boden)
B5	Biodiversität	Biodiversität und Flächenmanagement (4.4)
B6	Wasser	Wasserverbrauch und Wassermanagement (4.3)
B7	Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	Abfallmanagement (4.2), Ressourceneinsatz im Geschäftsmodell (2.2)
B8	Mitarbeitende – allgemeine Kennzahlen	Soziale Verantwortung (5.1 Beschäftigtenstruktur & Diversität)
B9	Gesundheit & Sicherheit	Soziale Verantwortung (5.1.4 Gesundheit und Sicherheit, Schulungen)
B10	Vergütung, Kollektivverträge & Training	Soziale Verantwortung (5.1.2 Arbeitsbedingungen inkl. Tarifverträge, 5.1.3 Weiterbildungen)
B11	Korruptionsurteile	Nachhaltige Unternehmensführung (3.3 Integrität, Korruptionsprävention, Hinweisgebersystem)
C1	Geschäftsmodell & Nachhaltigkeitsinitiativen	Unternehmensprofil (2.2 Geschäftsmodell und Märkte), Nachhaltige Unternehmensführung (3.1 Strategie & Initiativen)
C2	Ergänzende Praktiken & Verantwortlichkeiten	Governance-Strukturen (3.2 Organigramm, Zuständigkeiten), Nachhaltigkeitsbeauftragter
C3	GHG-Reduktionsziele	Umweltverantwortung (4: CO ₂ -Reduktionsziele, SBTi-Verpflichtung)
C4	Klimarisiken	Nachhaltige Unternehmensführung (3.5 Umgang mit Nachhaltigkeits- und Klimarisiken)
C5	Zusätzliche Belegschaft-Kenngrößen	Soziale Verantwortung (5.1 Arbeitsbedingungen: Überstunden, Fluktuation, Betriebszugehörigkeit)
C6	Menschenrechtsrichtlinien & -Prozesse	Soziale Verantwortung (5.2 Menschenrechte in der Wertschöpfungskette)
C7	Schwere Menschenrechtsverletzungen	Soziale Verantwortung (5.2: keine bestätigten Fälle, Whistleblower-System)
C8	Umsätze aus sensiblen Sektoren	Unternehmensprofil (2.2 Kundenbranchen – Pharma, Automotive, Healthcare; kein Hinweis auf sensible Sektoren → vermutlich „nicht relevant“)
C9	Diversität im Leitungsorgan	Nachhaltige Unternehmensführung (3.4 Gender Diversität im Führungsgremium)

© Druckerei Bauer GmbH 2025

Kontakt:

Andreas Hettinger

Leitung Managementsysteme

Druckerei Bauer GmbH

Otto-Rettenmaier-Straße 5-6

74629 Pfedelbach

Telefon 0 79 41 / 91 74-33

Telefax 0 79 41 / 91 74-40

Mobil 0 162 / 255 2004

E-Mail andreas.hettinger@bauer-packaging.de

Internet <http://www.bauer-packaging.de>